Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Helffenbein balaustie mastix sinach gummi yrtichs. ij. und
ob. koch und das zuckerp rullen mit rosen oley und tuper
es mit dem syrope mirtino und gib das mit rosenwas-
ser das morgens zu mittage und das obents

Mel rosacum ist gesprochen rosen honig in die brut
man nennet es rodomel und wirt also man sol
nemen. x. lib. wissen und wol gereinigtes honig und
du dar zu. j. lib. frische rosen sauffes und setze die uff ein
fure in einer ußgesinten kutzen und wan es bestimet
zu sieden so nym iij lib grüner frischen rosen und zer
snit die mit gutem messer ob stepre klein und du sie dar
in und sied das lange unte das saft ußsotten in ußert
wirt und solt es alles rure die wile es sidet und tu
es dome in ein ußgesaßet vas und behalt es und so man
es nu behaltet ye besser es wirt wan es stercket
den magen und reinget in mit warmem wasser mit
kaltem wasser stopfet es und sol des gaben des mor-
gens und zu mittage. Und dar von konficiert ma
dramagriton in gariofilata in rubea trocistata
und gleicher wise wirt viel honig und ist gut die te-
glich fabriciere gegeben mit warmem wasser es weit
sept den buche und löset in uff und ist gut zu d' durre
brust gegeben mit warme wasser

Diffrotatgarticu bedutet als vil als kummige d' mere
und ist bereit den darmsichtigen und den die den
burm swerlich von in lossent gegeben mit wasser gemuscht
so hise sume gesotten sy alse gros als ein haselnus gand
man tribet den stam es der blosen mit wasser und komet
dar sume gesotten ist stambrecke es bringet ouch d' fron
den siechtage mit ein kochunge von hybus und den siech
tagen des halses stillet es mit ein kochunge rosi. yby.